



Medienmitteilung

Nr. 07/2013
Leipzig, 08.05.2013

Gesundheitsforum: Professionelle Hilfe bei Dialysepatienten

08.05.2013 – Leipzig (dkl). **Die modernen Möglichkeiten der professionellen Hilfen für Dialysepatienten sind das Thema des nächsten Gesundheitsforums am Evangelischen Diakonissenkrankenhaus Leipzig am kommenden Dienstag, 14. Mai 2013. Die Veranstaltung im Andachtsraum des Krankenhauses in der Georg- Schwarz- Straße 49 beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.**

Die Niere zählt zu den lebenswichtigen menschlichen Organen. Kann die Niere ihre Funktion nicht mehr erfüllen, erfolgt die Blutreinigung mittels Dialyse.

„Professionelle Hilfe bedeutet eine deutlich bessere Lebensqualität bei einem signifikant besseren Langzeitüberleben“, sagt Dr. med. Silvio Rohm, Leitender Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie des Diakonissenkrankenhauses. Der Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurgie und Gefäßchirurgie wird am 14. Mai 2013 wichtige Aspekte der professionellen Hilfen bei Dialysepatienten vorstellen. Neben generellen Ausführungen zum Nierenversagen steht die Vernetzung verschiedener medizinischer Fachdisziplinen zur Therapieoptimierung im Mittelpunkt seines Vortrages.

Neben Oberarzt Dr. Rohm steht mit Dr. med. Olaf Richter zugleich der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie für Fragen zur Verfügung.

Ein Schwerpunktthema des Forums wird die Shuntchirurgie bilden. Mit einem Shunt, englisch für Kurzschlussverbindung, werden eine Schlagader bzw. Arterie und eine Vene operativ verbunden. Der Zugang für die Dialyse wird so vereinfacht.

„Die operative Anlage eines adäquaten Gefäßzuges zur Ermöglichung einer effektiven Dialyse ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die maßgeblich über die Langzeitprognose von Dialysepatienten entscheidet“, erläutert Dr. Silvio Rohm.



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Deshalb habe sich die Shuntchirurgie als ein hoch spezialisiertes, eigenständiges Gebiet innerhalb der Gefäßchirurgie etabliert, so Rohm weiter. Shuntchirurgen müssten heute das gesamte Repertoire an Möglichkeiten anbieten, um den Anforderungen einer steigenden Anzahl niereninsuffizienter Patienten mit einer deutlich verbesserten Lebenserwartung langfristig gerecht zu werden, betont der Gefäßchirurg.

Das darauf folgende Gesundheitsforum des Diakonissenkrankenhauses findet am 11. Juni 2013 statt. Experten der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie stellen dabei die Handchirurgie als eine Säule der Chirurgie vor.

Kontakt

Pfarrer i. R. Hans-Christoph Runne
Geschäftsführer

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Tel.: 0341 444-3511
Fax: 0341 444-3513
Mail: hchristoph.runne@diako-leipzig.de
Internet: www.diako-leipzig.de